



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Kutzschbach, Hermann

1907-12-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

(Schlussverkauf)

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, den 28. Dezember 1907.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Zu ermässigten Preisen.

Die Fledermaus

Operette in 3 Akten nach Meilhac und Halévy. — Musik von Johann Strauss.
In Szene gesetzt vom Intendanten
Dirigent: Hermann Kutschbach.

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Gustav Bergman	Melanie	Pauline Durand
Rosalinde, seine Frau	Rose Kleinert	Felicita	Nora Zimmermann
Frank, Gefängnisdirektor	Joachim Kromer	Minni	Margarethe Ziehl
Prinz Orlofsky	Julie Neuhaus	Faustine	Julie Neuhaus
Alfred, sein Gesangslehrer	Hans Copony	Hermine	Therese Weidmann
Dr. Falke, Notar	Hugo Voisin	Natalie	Carola Linnebach
Blind, Advokat	Karl Neumann-Hoditz	Frosch, Gefängnis-Aufseher	Emil Hecht
Adele, Stubenmädchen	Else Tuschkau	Ivan, Orlofskys Kammerdiener	Fritz Müller
Ali-Bey	Jean Nicolai	Diener bei Eisenstein	Richard Schmidt
Murray	William Hammar	Erster	Franz Schippers
Cariconi	Emil Kratzmann	Zweiter { Diener Orlofskys	Hans Wambach
Rarmusin	Karl Lobertz	Dritter	Heinrich Garth
Ida	Traute Carlsen	Vierter	Hermann Trembich.

Gäste auf dem Kostümfest des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Im zweiten Akt: a.) „Geschichten aus dem Wiener Wald“, Walzer, getanz von der Ballettmeisterin Marietta Lorenz-Gobini und der ersten Solotänzerin Claire Gobini.

b.) Böhmisches Polka: arrangiert von Marietta Lorenz-Gobini, getanz von drei Kindern der Ballettschule und von den Damen Luise Wagner, Emma Schönfeld und den Herren Carl Zöller und Mathias Voigt.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfg. zu haben.

Kasseneröffnung 6¹/₂ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr

Nach dem 1. und 2. Akt finden grössere Pausen statt.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang	Mk. 3.— per Platz	Loge III. Rang	Mk. 1.50 per Plat
Reserveloge II. Rang,	2.— „ „	Sperrsitze im Parkett	2.— „ „
Reserveloge III. Rang,	1.50 „ „	Galerieloge	—70 „ „
Parterreloge	2.— „ „	Galerie	—40 „ „
Loge I. Rang,	2.50 „ „	Stehplatz im Parkett	1.50 „ „
Loge II. Rang,	2.— „ „	Parterre	1.— „ „

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-Parterre- Galerieloge- und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Krenner**, Alter Pfälzerhof, sind mit Beginn des Tagesverkaufs, — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg. Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1¹/₂ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Di: Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Sonntag, den 29. Dezember 1907.

Im Hoftheater:

Nachmittags 2¹/₂ Uhr:

Zu ermässigten Preisen:

Die Wunderfeder,

Abends 7 Uhr.

22. Vorstellung im Abonnement C.

Cavalleria rusticana. Bajazza.

Neues Theater im Rosengärten:

Zapfenstreich,

Anfang 7¹/₂ Uhr.